

Dann schien Orochimaru einen Sauberkeitsfimmel zu entwickeln. Der Arzt musste die ganze Höhle bis in die letzte noch nie benutzte Ecke putzen. Und das Schlimmste war: Er musste dies mit einer Zahnbürste tun. Zwar war die Hilfe von Kabutos Schattendoppelgängern hierfür eine Erleichterung, machte es aber nicht minder erniedrigend. Oh, hätte er doch nur nicht den einen Fleck übersehen, er müsste jetzt nicht alles nochmals putzen.

Am Handgelenk gepackt schleifte er die junge Frau in sein Schlafgemach.

Gehorsam legte sie sich auf das Bett und wartete auf ihn.

„Was ist los?“ fragte Tayuya verwirrt und setzte sich auf. Sie hatte bemerkt, dass Orochimaru sie in letzter Zeit ein wenig anders behandelt hatte. Doch es war nicht normal für ihn seinen Körper so zu bremsen.

„Es ist dein gutes Recht mich jetzt nicht mehr zu wollen.“

„Dann lass dir die Zeit. Wir müssen doch nicht... Und du solltest wissen, dass das hier nicht deine Pflicht ist. Das ist es nach meiner Aktion sowieso nicht mehr“, gab sie

beschämt zu und stand auf. „Wir können auch Abstand voneinander nehmen. Ich habe bemerkt, wie unangenehm es dir mit mir im Bett ist.“

„Aber das kann ich genauso wenig. Ich brauche dich in meiner Nähe. Ich muss dich spüren. Du bereust deinen Fehler, das sehe ich. Dennoch verlangt das Böse in mir nach Gerechtigkeit und Rache. Aber ich will dir nicht weh tun.“

Orochimaru sprach ungewöhnlich offen zu Tayuya. So direkt war er eigentlich noch nie aus seiner Gefühlswelt herausgetreten. Andererseits... war es einfach Tayuya, mit der er nur so sprechen konnte. Dieses Mädchen hatte schließlich schon viel mehr geschafft. Zum Beispiel, ihre allerneuste Errungenschaft: Eine Affäre, von der Orochimaru wusste, und sie war noch am Leben.

„Dann schick mich doch einfach auf eine Mission oder so.“ Tayuya versuchte einen Weg zu finden, um ihn für einige Tage in Ruhe lassen zu können.

„Nein, meine Süße. Die Kinder brauchen dich. Außerdem könnte ich dich nicht gehen lassen in der Angst, du könntest nicht zurückkehren.“

„Du bist so ein verdammtes Weichei geworden, weißt du das?“

Orochimaru musste ungewollt schmunzeln. Oh, wie recht sie doch damit hatte.

„Du kannst froh sein, dass ich ein Weichei bin, sonst wären du und Kabuto schon lange unter der Erde.“

Tayuya schluckte.

Das stimmte. Wenn der Meister so wäre wie früher, hätte er sie beide auf brutalste Weise büßen lassen. Doch jetzt fraß er den Schmerz und die Enttäuschung in sich hinein. Das war aber auch nicht viel besser, zumindest für ihn nicht.

„Was können Kabuto und ich tun, damit du dich besser fühlst?“

Orochimaru zuckte leicht beim Klang von Kabutos Namen. Tayuya, der diese Geste alles andere als entgangen war, räusperte sich verlegen. Wie dumm von ihr, so unsensibel und direkt diesen Namen auszusprechen...

„Die Vergangenheit kann man nicht ungeschehen machen. Das wäre das Einzige, das ich mir wünschen würde. Dann könnte ich dich anfassen ohne mich gleich zu fragen, ob Kabuto dieselbe Stelle ebenfalls berührt hat.“

Tayuya schwieg. Das war eine sehr verzwickte Situation, an der sie doch selbst schuld war. Also musste sie auch einen Weg heraus finden.

Und darin war sie doch sonst immer eine Meisterin.

„Was wünschst du dir zum Geburtstag?“

„Wie bitte?“ Orochimaru starrte sie perplex an. Warum konnte Frauen nur auf so seltsame Art und Weise das Thema wechseln?

„Na, in einigen Tagen hast du doch Geburtstag. Was hättest du denn gerne?“

'Dich, nur dich' schwirrte ihm durch den Kopf, doch er schüttelte den Gedanken wieder ab.

.~.~.

Ich weiß, wieder ein wenig kurz, aber bei mir gibt's grad so viel zu tun. Außerdem sind im Moment so gut wie alle Menschen, die mir etwas bedeuten, im Krankenhaus. Da kann ich einfach nicht in Ruhe schreiben, vor allem nicht, da diese beiden Menschen, Anko_chan alias Dana und meine Cousine Ina, sonst immer meine Inspirationsquellen sind.

Ich richte mal einen kleinen Gruß an sie. ^^ Dana, wir schaffen das schon irgendwann, dass du zu mir kommen kannst. Und Ina, nach deinem Autounfall mit den spektakulären 5 Überschlägen und den 2 gebrochenen Brustwirbeln (Autsch) bist du sogar in den Stuttgarter Nachrichten gelandet, Respekt! ^^ Wir haben ja gestern telefoniert und ich komme auch nachher kurz zu dir ins Krankenhaus um zu sehen wie sehr du auf Kippenentzug bist XD

Euch beiden wünsche ich gute Besserung ^^"

Orochimaru-sama @ dA: <http://stephanie-dono.deviantart.com/>

PS: Nochmals mein Appell an euch wegen der Bestrafung. Ich antworte euch dann auch so wie immer auf das Kommi ^^